

DTI

560. MATH. LEMPertz'SCHE KUNSTVERSTEIGERUNG

23.11.77

ALTE KUNST

GEMÄLDE · IKONEN · SKULPTUREN
PORZELLAN · FAYENCE · GLAS · SILBER
DOSEN · MINIATUREN · MÖBEL · TAPISSERIEN
ORIENTTEPPICHE · AUSGRABUNGEN

mit 12 Farbtafeln und 168 Tafeln

KUNSTHAUS MATH. LEMPertz

Galerien »Alte Kunst« und »Lempertz Contempora«

Gegründet 1845

Inhaber: Hanstein

NEUMARKT 3 · 5000 KÖLN 1 · TELEFON (0221) 210251 · TELEGRAMME: LEMPARTE KOELN

REPRÄSENTANT IN USA: E. M. WERNER, 17 EAST 96 STREET, NEW YORK, N. Y. 10028

- 1614 GEWICHTSSATZ. Bronze. Eimerförmiger Behälter mit Verschlusszunge und Bügelgriff zwischen Balusterständen. Die Wandung reich dekoriert mit gepunzten Ornamenten. Zehn Einsätze. 18. Jh. H 9,5 cm. Vgl. W. Dexel, Deutsches Handwerksgut, S. 448. 900,—
- 1615 GEWICHTSSATZ. 1 Pfund. Messingguß. Eimerförmiger Behälter mit Klappdeckel und 7 * Einsätzen. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 4,2 cm. 300,—
- 1616 PAAR BRIEFBESCHWERER. Bronze, teilweise feuervergoldet, teilweise geschwärzt. Geschweifte profilierte dreiseitige vergoldete Sockelplatte, darauf Turm aus vier Kanonenkugeln, durch vergoldete Kette zusammengehalten. Als Bekrönung vergoldete Flamme. FRANKREICH um 1800. H 17,5 cm. Vgl. Musée d'arts decoratifs Paris. 2500,—
- 1617 PAAR KAMINBLÖCKE. Bronze feuervergoldet. Felsen- und Rocaillesockel mit steigendem Hengst. PARIS, 18. Jh. H 35; B 41 cm. Vgl. Musée d'art décoratif Paris. 17 000,—
TAFEL 133
- 1618 PAAR KAMINBLÖCKE. Stege aus Gußeisengitter, Balusterstützen aus Gußeisen, die Balusterbekrönung in Gelbguß. DEUTSCHLAND, Anfang 19. Jh. H 22; B 29,5 cm. 450,— *
- 1619 EISENKÄSTCHEN. Rechteckiger konischer Fuß mit durchbrochenen Blattornamenten. Glatte Kästchen mit zwei seitlichen Griffen. Im Deckel reich graviertes Kunstschloß mit 4 Zungen. DEUTSCHLAND, 17. Jh. H 15,5; B 20; T 12 cm. Vgl. Germ. Nat.-Mus. Nürnberg. 2800,—
- 1620 KÄSTCHEN. Eisenguß. Rechteckiger Kasten mit profiliertem Fuß. Die Wandung mit antikisierenden Reliefs: Centauren flankieren ein gekröntes Wappen, auf den Seiten und auf dem Deckel Gorgonenhäupter in Festons, auf dem Deckel von Putten gehalten. BERLIN, 1. Hälfte 19. Jh. H 12,5; B 24,5; T 15,5 cm. Vgl. Artikel Eisenguß in Reallexikon zur dt. Kunstgeschichte. 2000,—
-
- 1621 DAUBENKRUG. Konische Wandung aus Holzdauben mit Zinnreifen, Fußring und Lippenring aus Zinn, Bandhenkel aus Zinn mit schnäbelnden Tauben als Daumenrast. Klappdeckel aus Zinn mit von Löwen gehaltenem gekröntem Zunftwappen und graviertem Monogramm. Der Boden aus Glas mit geschliffenem Faß mit Kornähren und Braugeräten in Lorbeerkranz. Monogramm: I Pf. BÖHMEN oder SCHLESSEN um 1800. H 17 cm. 1500,—
- 1622 LICHTENHAINER KRUG. Konische Wandung aus Holzdauben, Fußring und Lippenring aus Zinn, ebenso der C-Henkel mit Knauf als Daumenrast und der reich dekorierte profilierte Deckel. Die Wandung dekoriert mit Eichenlaubranken aus Zinn. Auf dem Deckel Gravur J. G. B. Innen verharzt. THÜRINGEN oder SACHSEN, 18. Jh. H 15 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Mus. Köln, Nr. 108. 1500,—
TAFEL 131
- 1623 LICHTENHAINER KRUG. Form wie vor. Die Wandung dekoriert mit Pfauen in Blumenranken und leerem Wappenschild auf der Front. Deckel ohne Gravur. THÜRINGEN oder SACHSEN, 18. Jh. H 15,5 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Mus. Köln, Nr. 108. 1500,—
TAFEL 131
- 1624 ZUNFTKANNE. In Form eines springenden Stiers. Runder profilierter glockenförmiger Fuß, schlanker Schaft, darauf der springende Stier mit Ausguß auf der Stirn und Schraubverschluss auf dem Nacken. Leicht beschädigt. Zinnmarke Augsburger Pinienzapfen. AUGSBURG, 17. Jh. H 30 cm. Vgl. R. Dolz, Zinn, München 1970, S. 160. 2000,—
TAFEL 134

- 1625 ZUNFTHUMPEN. Großer runder profilierter Fuß, Balusterschaft, große balusterförmige Kupa, hoher profilierter Deckel mit stehendem Wappenträger als Knauf. Wappenschild mit Inschrift: Zunft der Bötger. . . 6. Sept. 1708. Körper dekoriert mit einer Reihe plastischer Löwenköpfe und anhängenden Blechschilden. Zinnmarken. DEUTSCHLAND, Anfang 18. Jh. H 52 cm. Vgl. R. Dolz, Zinn, S. 159. 2500,—
- 1626 ZUNFTHUMPEN. Passig runder profilierter Fuß mit godronierten Rippen, Balusterschaft ebenfalls mit godronierten Rippen, große gerippte balusterförmige Kupa, profilierter Deckel mit der Statuette des Harfe spielenden David als Knauf. Der Körper dekoriert mit drei aufgelegten Wappenschilden und anhängenden Ketten (ein Wappenschild verloren). Unter dem Lippenrand Gravur, u. a. Zimmerleutezunft. . . 25. July 1755. SÜDDEUTSCHLAND, 18. Jh. H 45 cm. Vgl. Haedecke, Zinn, Abb. 256. 2000,—
- 1627 HUMPEN. Zylindrische Wandung mit leicht betontem Fußrand und wulstigem Lippenrand,
* gewölbter Klappdeckel, großer S-Henkel. Wandung dekoriert mit zwei umlaufenden Profilreifen. Auf dem Deckel graviertes Monogramm: LAP 61. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 20,5 cm. 1000,—
- 1627a HUMPEN. Konischer Körper mit umlaufenden Profilrillen an Fuß und Lippenrand, leicht
* gewölbter Klappdeckel, C-Henkel. Auf dem Deckel Monogramm G.M. 84. Keine Marken. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 21,5 cm. 300,—
- 1628 ZUNFTHUMPEN. Runder profilierter Fuß, schlanker Balusterschaft. Große Kupa mit Balusterprofilen und breitem glattem Mittelstreifen, dieser mit zahlreichen Namengravuren. Hoher profilierter Deckel mit Statuette einer allegorischen weiblichen Gestalt als Knauf. (Schild verloren). Der Körper dekoriert mit zwei Reihen plastischer Löwenköpfe zur Aufnahme der Schilde. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 60 cm. Vgl. R. Dolz, Zinn, S. 159. 2000,—
- 1629 ZUNFTHUMPEN. Runder profilierter Fuß mit kleiner durchbrochener Säulenstellung,
* Balusterschaft, großer balusterförmiger Körper mit zwischengestellter Säulenbalustrade, dahinter Relief mit Hufschmiedewerkstatt. Hoher profilierter Deckel mit Säulenstellung und Statuette eines Kriegers als Knauf. Der Körper mit zwei Reihen plastischer Löwenköpfe mit anhängenden Schilden. Inschrift: die ehrbare Zunft der Schmiede zu Landsberg A. D. 1726. DEUTSCHLAND, historisierendes Stück des 19. Jh. H 49 cm. 1500,—
- 1630 ZUNFTKANNE, in Form eines Böttgerspatens, auf Füßen in Form von Fischweibchen.
* Reich graviert, mit Jahreszahl 1590 versehen. DEUTSCHLAND, historisierendes Stück des 19. Jh. H 48 cm. 1000,—
- 1631 WALZENKRUG. Zylindrische Wandung mit profiliertem Fuß- und Lippenrand, profiliertem Klappdeckel mit Baluster als Daumenrast, C-Henkel mit Maskaron. Wandung dekoriert mit umlaufenden Bordürenstreifen. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 20 cm. 1000,—
- 1632 HUMPEN in Fäßchenform mit Bandhenkel und flachem Klappdeckel mit betontem Rand, Knauf als Daumenrast. Auf dem Deckel Gravur: No. 33 F. W. Gündä, 1822. Marken: Hintze Band 1, Nr. 18. Carl Gottlieb Böhmer (1801—1842). ALTENBERG in Sachsen, C. G. Böhmer, Anfang 19. Jh. H 18 cm. 900,—
- 1633 HUMPEN. Form wie vor. Auf der Wandung Gravur: C. A. Zimmer, auf dem Deckel Metzgeremblem und 1849. Marken: Hintze Band 1, Nr. 19, Franz Wilh. Lange (1841—1856). ALTENBERG in Sachsen, Fr. Wilh. Lange, Mitte 19. Jh. H 18,5 cm. 900,—

- 1634 SCHRAUBKRUKE. Polygonaler gerader Körper, kantig abgesetzte Schulter, Schraubverschluß mit Ringgriff. Wandung dekoriert mit gravierten Blumenranken. Vorderseite Monogramm: IHH. Zinnmarken. NORDDEUTSCHLAND, 1. Hälfte 19. Jh. H 22,5 cm. 1000,— 1645 *
- 1635 SCHRAUBKRUKE. Polygonaler glatter Körper mit kantig abgesetzter Schulter, Schraubverschluß, Messingring. Vorderseite Gravur: G. J. Ley, 1837. DEUTSCHLAND, 1. Hälfte 19. Jh. H 19 cm. 1000,— 1646 *
- 1636 SCHRAUBKRUKE. Walzenförmiger Körper mit abgerundeter Schulter, Schraubdeckel mit Griff in Form eines Lorbeerkranzes. Wandung dekoriert mit zwei umlaufenden Bordürenstreifen. Zinnmarken verschlagen. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 19,5 cm. 800,— 1647 *
- 1637 SCHNABELSTITZE. Hohe schlanke Form auf drei Füßen in Gestalt geflügelter Engelköpfe, profilierter spitzer Ausguß, Klappdeckel mit Schnabel, Delphin als Knauf und großem davorgelegtem Wappenschild. S-Henkel. Vorderseite graviertes Monogramm und Datum: 1781. Zinnmarken: Hintze Bd. 5, Nr. 1101 Meistermarke: Johann Melchior Weber, Ende 18. Jh. HALL IN WÜRTEMBERG., J. M. Weber, letztes Viertel 18. Jh. H 37 cm. 1700,— 1648 1649
- 1638 SCHNABELKANNE. Hohe schlanke Form, mit leicht betontem Fußrand, profilierter Ausguß, Klappdeckel mit Schnabel und kugelförmiger Daumenrast, S-Henkel. Dekoriert mit gravierten Bändern, Vorderseite Namengravur und Datum 1807. SÜDDEUTSCHLAND, 19. Jh. H 31 cm. Vgl. R. Dolz, Zinn, München 1970, S. 128. 1000,— 1650
- 1639 SCHNABELKANNE. Hohe schlanke Form mit leicht betontem Fußrand, profiliertem Ausguß, Klappdeckel mit Schnabel und Kugel als Daumenrast, S-Henkel. Vorderseite dekoriert mit Gravur und Datum 1794. Auf dem Deckel Medaillenabschlag. SÜDDEUTSCHLAND, 19. Jh. H 31 cm. Vgl. R. Dolz, Zinn, München 1970, S. 128. 1000,—
- 1640 SCHNABELSTITZE. Hohe schlanke Form mit betontem Fußrand und profiliertem spitzem Ausguß, Klappdeckel mit Schnabel, Bandhenkel mit Maskeron. Vorderseite dekoriert mit graviertem stehendem Heiligen zwischen Blumenranken. Auf dem Deckel graviertes Monogramm. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 26 cm. 1500,— 165
- 1641 SCHNABELSTITZE. Hohe schlanke Form mit betontem Fußrand, profiliertem spitzem Ausguß, Klappdeckel mit Schnabel, Bandhenkel mit Maskaron. Dekoriert mit umlaufenden Streifenbordüren. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 28 cm. 1500,— 165 *
- 1642 SCHNABELSTITZE. Hohe schlanke Form mit leicht betontem Fußrand, profilierter Ausguß. Klappdeckel mit Schnabel in Form eines Herzens, großer Bandhenkel und Kugel als Daumenrast. Vorderseite Gravur: J. W. Lechner, 1842. DEUTSCHLAND, Mitte 19. Jh. H 28 cm. 1200,— 165 *
- 1643 WEINKANNE. Konischer Körper auf leicht betontem Fuß, wenig eingezogener hoher Hals, betonter Lippenrand mit kleinem Ausguß, Klappdeckel mit Schnabel und zwei Eicheln als Daumenrast. Bandhenkel. Keine Marken. FRANKREICH (Normandie), 17./18. Jh. H 25 cm. Vgl. R. Dolz, Zinn, München 1972, S. 133. 1000,— 165
- 1644 KANNE. Runder Fuß, gebauchter Körper in breiten Hals übergehend, C-Henkel, Klappdeckel. Rosen und Engelmarke. HOLLAND oder WESTDEUTSCHLAND, 18. Jh. H 21,5 cm. Vgl. U. Haedecke, Braunschweig 1963, Abb. 466. 600,— 165

- 1645 KANNE. Großer runder profilierter Fußrand, leicht konische hohe Kanne mit profiliertem
* Mittelstreifen, Ausguß, profiliertem gewölbtem Klappdeckel, S-Henkel. SCHOTTLAND,
19. Jh. H 31 cm. 1000,—
- 1646 KANNE. Großer zylindrischer Körper mit profilierter Schulter, röhrenförmiger Ausguß mit
Tierkopf. Schraubdeckel mit großem rundem Griff. C-Henkel mit Balusteraufsatz. Auf der
Vorderseite Gravur: CF. 1720 in Lorbeerzweig mit Krone. Keine Marken. MITTELDEUTSCH-
LAND, Anfang 19. Jh. H 35 cm. Vgl. Haedeker, Zinn, Abb. 261. 1200,—
- 1647 KANNE. Hoher zylindrischer Körper mit betontem Fuß und Lippenrand. Leicht profilierter
flacher Klappdeckel mit Knauf, kantiger Bandhenkel mit geschweiften Daumenrast. Rosen-
marke. NORDDEUTSCHLAND, 19. Jh. H 25 cm. Vgl. U. Haedeker, Zinn, Abb. 273. 1500,—
- 1648 KANNE, Form und Dekor wie vor. H 25 cm. 1500,—
- 1649 KANNE. Hohe zylindrische Form mit betontem Fußrand, kantiger Klappdeckel,
Bandhenkel und große Kugel als Daumenrast. Auf dem Deckel Gravur: ELS. Im Innern
Marken. Schwer zu identifizieren. HAMBURG (?), 1. Hälfte 19. Jh. H 26,5 cm. 1500,—
- 1650 SCHENKKANNE. Runder, leicht profilierter Fuß, gebauchter Körper, schlanker Hals mit
umlaufendem Halsring, betonter Lippenrand mit spitzem Ausguß, flacher Deckel, Band-
henkel mit Doppel-Eichel als Daumenrast. Zinnmarken. WALLIS, Meister Pier Anton Sima-
wal, Mitte 18. Jh. H 16,4 cm. Vgl. die Kanne des gleichen Meisters im Schweizer Landes-
museum, Zürich. Vermutlich identisches Kännchen, da das Stück im Museum Zürich ver-
drückt ist, stimmen die Höhenangaben nicht überein. Vgl. Katalog Landesmus. Zürich,
Nr. 397. 3000,—
TAFEL 124
- 1651 SCHENKKANNE. Glatter runder Fuß mit betontem Fußrand, kugelig gebauchter Körper
mit umlaufendem Profilring, schlanker hoher Hals, wulstiger Lippenrand mit kleinem Aus-
guß, flacher Deckel mit kleinem Balusterknauf. Bandhenkel mit geschweiften Daumenrast.
Zinnmarke. SCHWEIZ, 18. Jh. H 30 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Mus. Köln, Nr. 92 ff. 2000,—
- 1652 SCHENKKANNE. Glatter Fuß mit betontem Fußring, gebauchter Körper, schlanker Hals.
Betonter Lippenrand mit kleinem Ausguß. Flacher Deckel mit scheibenförmiger Erhöhung,
großer C-Henkel und geschweifte Daumenrast. Marken: Kölner Beschau. KÖLN, 18. Jh.
H 23 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Mus. Köln, Nr. 99. 1500,—
- 1653 SCHENKKANNE. Glatter runder Fuß mit betontem Fußrand, gebauchter Körper, schlanker
hoher Hals, wulstiger Lippenrand mit kleinem Ausguß, flacher Deckel mit scheibenförmiger
Erhöhung in der Mitte, Bandhenkel, geschweifte Daumenrast. Zinnmarken: Kölner Beschau.
KÖLN, 18. Jh. H 28 cm. 1800,—
- 1654 SCHENKKANNE. Form ähnlich wie vor. Auf dem Deckel Gravur: J. T. Marken verschla-
gen. RHEINISCH, 18. Jh. H 29 cm. 2000,—
- 1655 SCHENKKANNE. Runder glatter Fuß mit betontem Fußrand, gebauchter Körper, schlanker
Hals, wulstiger betonter Lippenrand mit kleinem Ausguß, flacher Deckel mit scheibenförmiger
Erhöhung in der Mitte. Bandhenkel mit geschweiften Daumenrast. Kölner Zinnmar-
ken. KÖLN, 18. Jh. H 24,5 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Mus. Köln, Nr. 96. 1800,—

- 1656 SCHENKKANNE. Runder glatter Fuß mit betontem Fußring, gebauchter Körper, schlanker Hals, erweiterter Lippenrand mit kleinem Ausguß, flacher Deckel mit scheibenförmiger Erhöhung in der Mitte, großer C-Henkel. Geschweifte Daumenrast. Keine Marken. Wohl KÖLN, 18. Jh. H 23 cm. Vgl. Kunstgew.-Mus. Köln, Nr. 99. 1200,—
- 1657 SCHENKKANNE. Glatter runder Fuß mit betontem Fußrand, gebauchter Körper, schlanker Hals, wulstiger Lippenrand mit kleinem Ausguß, flacher Deckel mit scheibenförmiger Erhöhung in der Mitte, Bandhenkel, geschweifte Daumenrast. Zinnmarken. Kölner Beschau. KÖLN, 18. Jh. H 17,5 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Mus. Köln, Nr. 99. 1200,—
- 1658 KÄNNCHEN. Form wie vor. Auf dem Deckel Gravur: IRHM ligiert. Kölner Zinnmarken. KÖLN, 18. Jh. Vgl. Kunstgew.-Mus. Köln, Nr. 99. 1200,—
- 1659 SCHENKKANNE. Form ähnlich wie vor. Auf dem Deckel graviertes Monogramm: MIM. Kölner Beschaumarke. KÖLN, 18. Jh. H 16,5 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Mus. Köln, Nr. 99. 1500,—
- 1660 KÄNNCHEN. Form ähnlich wie vor. Marke verschlagen. Vermutlich KÖLN, 18. Jh. H 13,5 cm. 800,—
- 1661 KÄNNCHEN. Form wie vor. Zinnmarken, Kölner Beschau. KÖLN, 18. Jh. H 11 cm. 500,—
- 1662 KÄNNCHEN. Glatter runder Fuß mit betontem Fußrand, gebauchter Körper, wulstiger Lippenrand mit kleinem Ausguß, flacher Deckel, Bandhenkel, kleine geschweifte Daumenrast. Zinnmarken verschlagen. SCHWEIZ, 18. Jh. H 14 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Mus. Köln, Nr. 92 ff. 400,—
- 1663 KÄNNCHEN. Form ähnlich der vorgenannten Nummer. Rosenmarke. RHEINISCH, 18. Jh. H 13,5 cm. 400,—
- 1664 ZINNKANNE. Form ähnlich vorgenannter Nummer. Auf dem Deckel Gravur: A. B. Keine Marken. RHEINISCH, 18. Jh. H 13 cm. 400,—
- 1665 KRANENKANNE. Auf drei stark geschweiften Doppel-C-Füßen und Holzballen polygonaler birnförmig gebauchter Körper mit Kranenausguß und C-Henkel aus Holz. Hoch gewölbter polygonaler Deckel mit Balusterknauf aus Holz. Zinnmarken. ENGLAND, Ende 17. Jh. H 33 cm. Vgl. E. Viebahn, Berg. Zinn, Wuppertal 1972. 2200,—
TAFEL 132
- 1666 DRÖPPELMINA. Zinn. Großer gebauchter Körper auf drei geschweiften Beinen mit Ballenfüßen aus Holz. Kranenausguß mit Rocaille als Griff. Schlanker Hals mit zwei seitlichen großen stark geschweiften Henkeln, hochgewölbter Deckel mit Balusterknauf. Zinnmarken: Johann Arnold Lucas Elberfeld. ELBERFELD, 2. Viertel 18. Jh. J. A. Lucas. H 43 cm. Abgebildet in E. Viebahn, Bergisches Zinn, Abb. 1a. 2500,—
TAFEL 132
- 1667 DRÖPPELMINA. Drei stark geschweifte Beine auf Ballenfüßen aus Holz, eiförmiger Körper mit Kranenausguß und Rocaille als Griff. Zwei seitliche Doppel-C-Henkel. Hochgewölbter Deckel mit Balusterknauf aus Holz. Zinnmarke: Johann Arneberg. ELBERFELD, Johann Arneberg, letztes Viertel 18. Jh. H 50 cm. Vgl. E. Viebahn, Berg. Zinn, Abb. 105. 2800,—
TAFEL 132

- 1668 KRANENKANNE. Messing. Konischer Körper auf drei stark geschweiften Beinen, nenausguß. Zwei seitliche Rankenhenkel mit Frauenköpfen. Hochgewölbter profilierter Deckel mit Vase als Bekrönung. Unter dem Boden Marken und Datierung 1811. NORDDEUTSCHLAND, 1811. H 38 cm. Vgl. E. Viebahn, Bergisches Zinn, Wuppertal 1972, Abb. 82. 2200,—
- 1669 DRÖPPELMINA. Bogenkanne. Runder Holzsockel, runder Fuß, eiförmiger Körper mit geripptem Ansatz und zwei seitlichen hochgewölbten Henkeln mit Ringen, Kranenausguß mit lyraförmigem Griff. Leicht gewölbter und gerippter Deckel mit spitzem Holzknäuf. BERGISCH um 1820—1830. H 29,5 cm. Vgl. E. Viebahn, Bergisches Zinn, Abb. 136 ff. 1500,—
- 1670 DRÖPPELMINA. Bandkanne. Runder Holzfuß, runder leicht profilierter Fuß, gebauchter Körper mit Kranenausguß und umlaufendem glattem Band, zwei seitliche hochgewölbte Henkel mit Ringen, runder überragender Deckel mit Balusterknäuf aus Holz. BERGISCH um 1830. H 34 cm. Vgl. E. Viebahn, Berg. Zinn, Abb. 156. 1500,—
- 1671 DRÖPPELMINA. Eichelkanne. Quadratischer Sockel aus Zinn, runder wenig profilierter Fuß, eiförmiger Körper mit Kranenausguß, leicht eingeschweifte Schulter, kurzer Hals, gewölbter Deckel mit Holzknäuf. Die seitlichen Henkel und der Kranen stark geschweift, mit Holzeicheln. BERGISCH, 1. Viertel 19. Jh. H 40 cm. Vgl. E. Viebahn, Berg. Zinn, Abb. 131. 1500,—
TAFEL 132
- 1672 DRÖPPELMINA. Adlerkanne. Quadratischer Holzsockel, runder Fuß, eiförmiger Körper mit Kranenausguß, der Kranen in Lyraform. Kantig abgesetzte Schulter. Zwei seitliche Henkel in Form von Adlerköpfen mit Ringen. Geschweiffter und gebogter Lippenrand, gewölbter eingesetzter Deckel mit Blattrosette und hohem spitzem Holzknäuf. BERGISCH, 1. Viertel 19. Jh. H 43 cm. Vgl. E. Viebahn, Berg. Zinn, Abb. 117 ff. 1500,—
- 1673 DRÖPPELMINA. Runder Fuß auf Holzsockel. Eiförmiger geschweiffter Körper mit zwei seitlichen Griffen und anhängenden Ringen, Kranenausguß, profilierte Schulter, erweiterter Lippenrand, runder Deckel mit spitzem Holzknäuf. BERGISCH, Anfang 19. Jh. H 45 cm. Vgl. Museum Burg a. d. Wupper. R. Dolz, S. 120 f. 900,—
- 1673a KRUG. Leicht gebauchter Körper mit betontem Fußrand, C-Henkel. Leicht profilierter Klappdeckel. Rosen und Engelmarke. HOLLAND oder WESTDEUTSCHLAND, 18. Jh. H 21 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Museum Köln, Nr. 100. 600,—
- 1674 PAAR KERZENLEUCHTER. Runder glockenförmiger Fuß, schlanker Schaft mit drei kleinen scheibenförmigen Knäufen, große runde Traufschale, Eisendorn. Zinnmarken. NORDDEUTSCHLAND, 17. Jh. oder später. H 30 cm. Vgl. H. U. Haedecke, Zinn, Abb. 280. 2000,—
- 1675 PAAR KERZENLEUCHTER. Quadratischer leicht profilierter Fuß mit Palmettenbordüre,
* schlanker polygonaler, nach unten stark verjüngter Schaft, runde Tülle und Traufschale. DEUTSCHLAND, 1. Hälfte 19. Jh. H 21 cm. 250,—
- 1676 SCHÜSSEL. Große flache runde glatte Form mit leicht schräg hochsteigender Fahne und glattem Rand. Marken: Utrecht. UTRECHT um 1700. Ø 35,5 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Museum Köln, Nr. 137. 1000,—

- 1677 GROSSE SCHÜSSEL UND ACHT TELLER. Glatte runde flache Form mit glattem flachem Rand. Unter dem Boden Gravuren. Zinnmarken: Richard Goeing, Bristol. ENGLAND, Bristol. Richard Goeing, Mitte 18. Jh. Ø der Schüssel 42; Ø der Teller 24,5 cm. Vgl. Victoria und Albert Museum, London. 3500,—
- 1678 DREI TELLER. Passig runde flache Form mit profiliertem Rand. Zinnmarken: (Engel und Rosenmarke). WESTDEUTSCHLAND, 18. Jh. Ø 23,5 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Museum Köln, Nr. 139. 750,—
- 1679 SCHÜSSEL. Sogenannte Reisschüssel. Runde tiefe Form mit senkrecht hochstehendem quengerilltem Rand und zwei seitlichen Griffen. Marken: Gerardus Werbrum Statt Colln. KÖLN, G. Werbrum um 1800. H 7; Ø 27,5 cm. Vgl. E. Viebahn, Berg. Zinn, Abb. 202. Katalog Kunstgew.-Museum Köln, Nr. 148. 900,—
- 1680 PAAR TELLER. Glatte runde, leicht vertiefte Form. Unter dem Boden Gravur D.B.M. * 1845. Rosenmarke. DEUTSCHLAND, Mitte 19. Jh. Ø 24 cm. 300,—
- 1681 ZWEI TELLER. Flache glatte runde Form. Auf dem Rand Gravur: MDK 1851 bzw. ACH 1872. Zinnmarken: Hintze Band 5, Nr. 112. Christoph Friedrich Hohenner (1845—1880). ANSBACH, Chr. Fr. Hohenner, 3. Viertel 19. Jh. Ø 23 cm. 300,—
- 1682 SECHS APOTHEKENGEFÄSSE. Zylindrische glatte Körper mit kantig abgesetzter Schulter, Schraubverschluß, flache Schraubdeckel. Alle mit verschiedenen Buchstabengravuren, der Zahl 27 und römischer Numerierung. Zinnmarken verschlagen. DEUTSCHLAND um 1800. H 13 cm. Vgl. Apothekenmuseum in Heidelberg 1700,—
- 1683 DECKELTERRINE. Ovaler profilierter und gerippter Fuß, gebauchter Körper mit godronierten Rippen und zwei seitlichen geschweiften Henkeln, hochgewölbter profilierter Deckel mit godronierten Rippen, Deckelterrine als Deckelknauf. Zinnmarken: Engelmarke. DEUTSCHLAND, 18. Jh. H 24,5; b 30; T 16,5 cm. Vgl. Kunstgew.-Museum Köln, Kat. 131 ff. 1800,—
- 1684 KÄNNCHEN. Runder Fuß, gebauchter Körper, etwas erweiterter Lippenrand, C-Henkel. * 1/2 pint. ENGLAND, 19. Jh. H 10 cm. 150,—
- 1685 PINT. Runder Fußrand, gebauchter Körper, leicht geschweiften Hals, betonter Lippenrand, * C-Henkel. Mehrere Eichmaße und Zinnmarken. ENGLAND, 19. Jh. H 12,5 cm. 250,—
- 1686 KAFFEEKANNE. Runder profilierter Fuß, birnförmiger Körper mit godronierten Rippen, kurzer schräg gerippter Ausguß, S-Henkel. Gewölbter Deckel mit godronierten Rippen und Balusterknauf. Marken: Hintze, Bd. 7 Nr. 568. WUNSIEDEL, Johann Adam Hohenner, letztes Viertel 18. Jh. H 24 cm. 600,—
- 1687 SENFGEFÄSS. Quadratische Sockelplatte, runder Fuß, eiförmiger Körper, profilierter hochgewölbter Klappdeckel mit Aussparung für den Löffel, C-Henkel, Muschel als Daumenrast. BERGISCH, Anfang 19. Jh. H 11,5 cm. Vgl. E. Viebahn, Berg. Zinn, Abb. 220. 200,—
- 1688 SENFGEFÄSS. Quadratische Sockelplatte, runder Fuß, eiförmiger Körper mit umlaufender Blattbordüre. Hochgewölbter Klappdeckel mit Blattrosette und spitzem Knauf. Aussparung für einen Löffel, Muschel als Daumenrast, C-Henkel. BERGISCH, 1. Viertel 19. Jh. H 12 cm. Vgl. E. Viebahn, Berg. Zinn, Abb. 218. 200,—

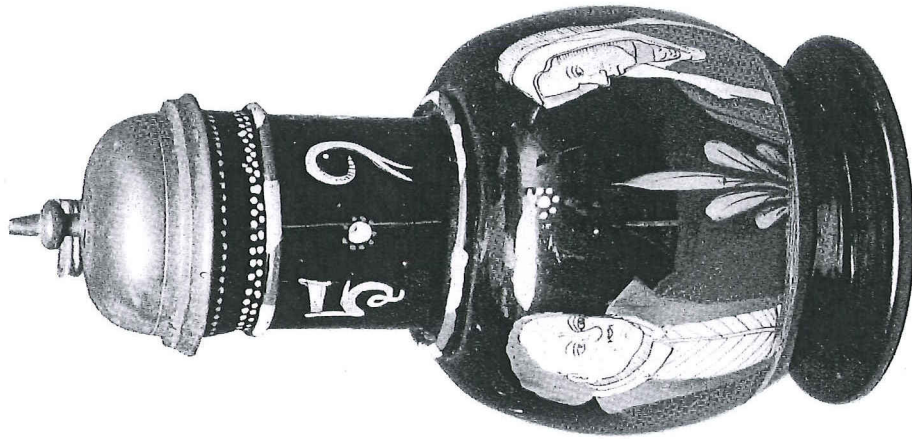
- 1689 ZUCKERDOSE. Quadratische Sockelplatte, runder Fuß, gebauchter Körper mit Blattrosette, hochgewölbter Deckel, ebenfalls mit Blattrosette und spitzem Holzknäuf. BERGISCH, Anfang 19. Jh. H 15 cm. Vgl. E. Viebahn, Berg. Zinn, Abb. 192. 350,—
- 1690 ZUCKERDOSE. Form und Dekor ähnlich wie vor. H 13,5 cm. 350,—
- 1691 ZUCKERSCHÄLCHEN. Runder Fuß, weite runde tiefe Schale, innen dekoriert mit Blattrosette und Blattbordüre am Lippenrand. BERGISCH, Anfang 19. Jh. H 5; Ø 11 cm. Vgl. Katalog Kunstgew.-Museum Köln, Nr. 149. 200,—
- 1692 ZWEI SALZSCHALEN. Profiliertes Fuß, halbkugelige Schale mit schmaler Ornamentbordüre am Lippenrand (wenig unterschiedliche Form). DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 5,5 cm. 200,—
*
- 1693 KONVOLUT. Bestehend aus kleinem Kaffeekännchen mit eiförmigem Körper und kleinem gebauchtem Kännchen mit Klappdeckel. DEUTSCHLAND, 19. Jh. 150,—
*

XIV. IKONEN

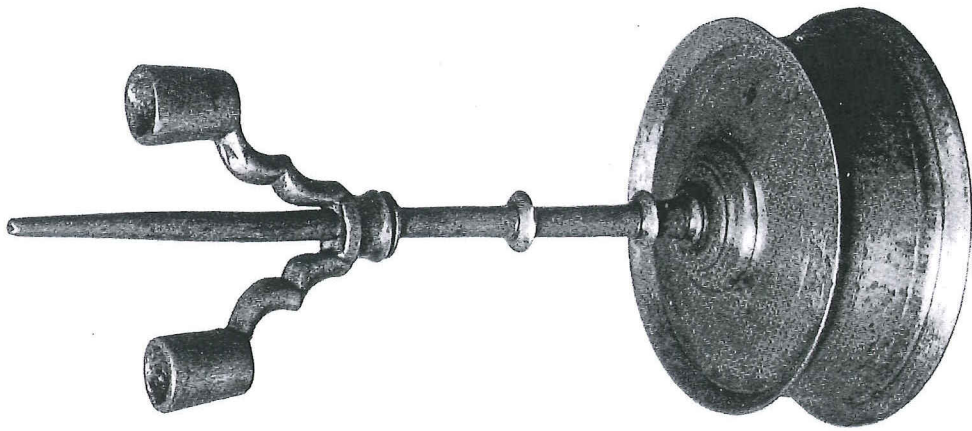
- 1694 DIE HEILIGEN PANTALEON UND TRIPHON, beide stehend vor Goldgrund. GRIECHENLAND, 17. Jh. H 23,5; B 18 cm. 3500,—
- 1695 HL. NIKOLAUS. Halbfigur in bischöflichem Ornat, segnend mit Buch. GRIECHENLAND, 17. Jh. H 27; B 21 cm. 1600,—
- 1696 HL. GEORG, stehend in Rüstung, rotem Mantel und Lanze. Goldgrund. GRIECHENLAND, 17. Jh. H 34; B 26 cm. 600,—
- 1697 CHRISTUS PANTOKRATOR. Halbfigur in frontaler Haltung, segnend mit Buch, Goldgepunzter Kreuznimbus in halbrund geschlossener Arkade. KRETA, 1. Hälfte 17. Jh. H 66; B 47 cm. 4000,—
- 1698 TAUFTE CHRISTI. In der Mitte im Jordan stehend Christus. Über ihm die Heiliggeisttaube. Links Johannes der Vorläufer, ihn taufend, in der Linken die Schriftrulle haltend. Rechts drei Engel. Im Hintergrund zu beiden Seiten Berge. RUSSLAND um 1600. H 53; B 43,5 cm. TAFEL 103 20 000,—
- 1699 DAS SCHLEIERWUNDER. In der oberen Bildhälfte, auf Wolkenbank stehend, Maria in Orantenhaltung mit dem Schleier. Zu Seiten Johannes der Vorläufer und Johannes der Theologe, gefolgt von heiligen Bischöfen und Eremiten. Über Maria Mandylion und zwei Engel sowie die Kuppeln einer Kirche. Unten der Diakon Romanos, der heilige Narr Andreas mit seinem Schüler Epiphanos, der Patriarch von Constantinopel, Kaiser Leo und Kaiserin Theophanu. Ganz rechts Szene aus dem Leben des hl. Andreas. RUSSLAND, Mitte 17. Jh. H 28; B 24 cm. 7500,—



1650



972



1593



1424

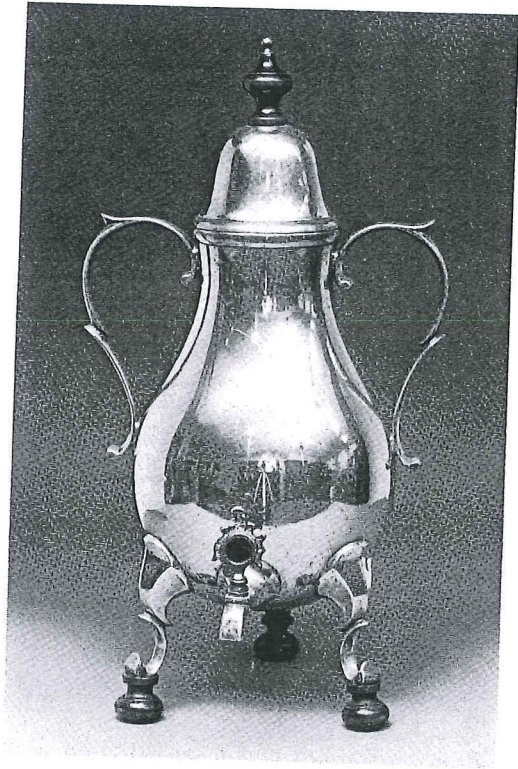


1423

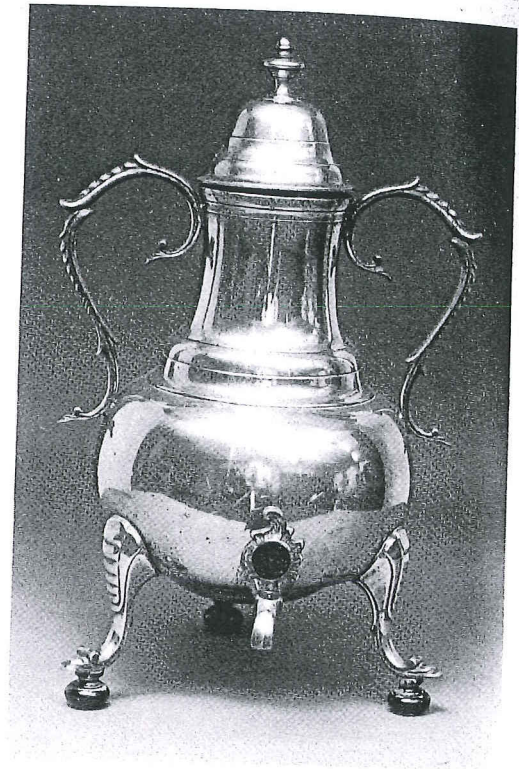
1623

1622

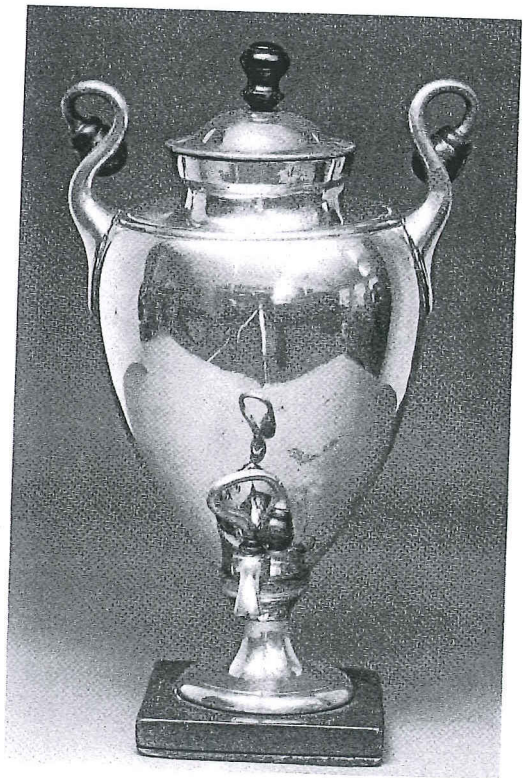


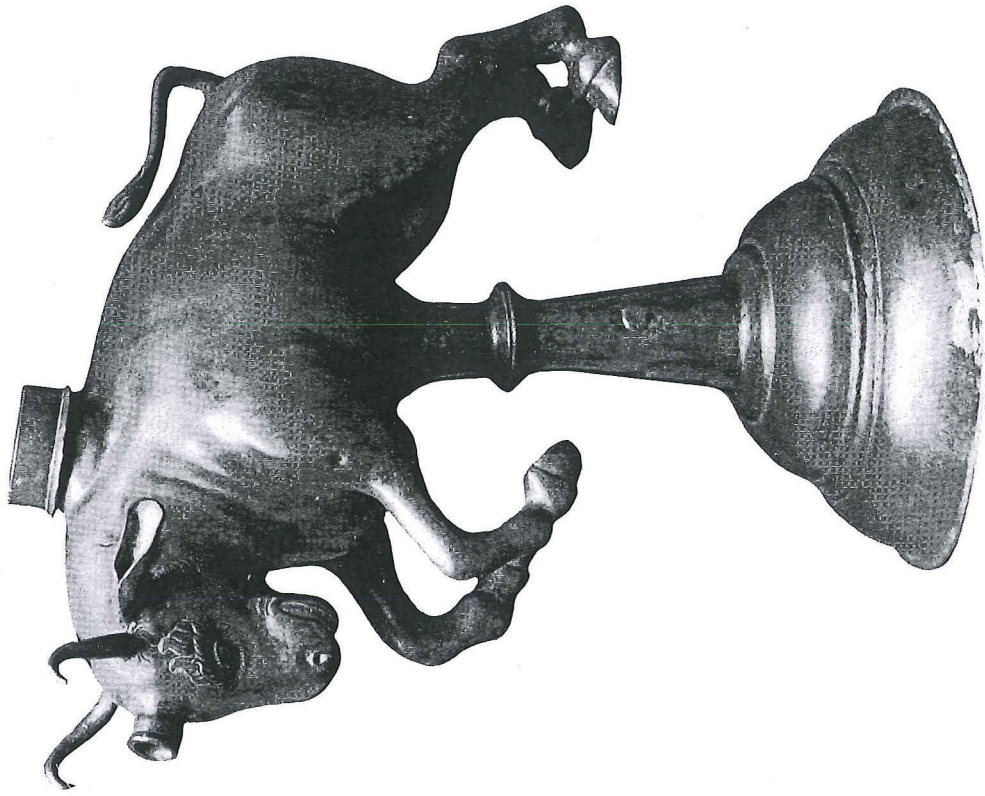


1667
1665

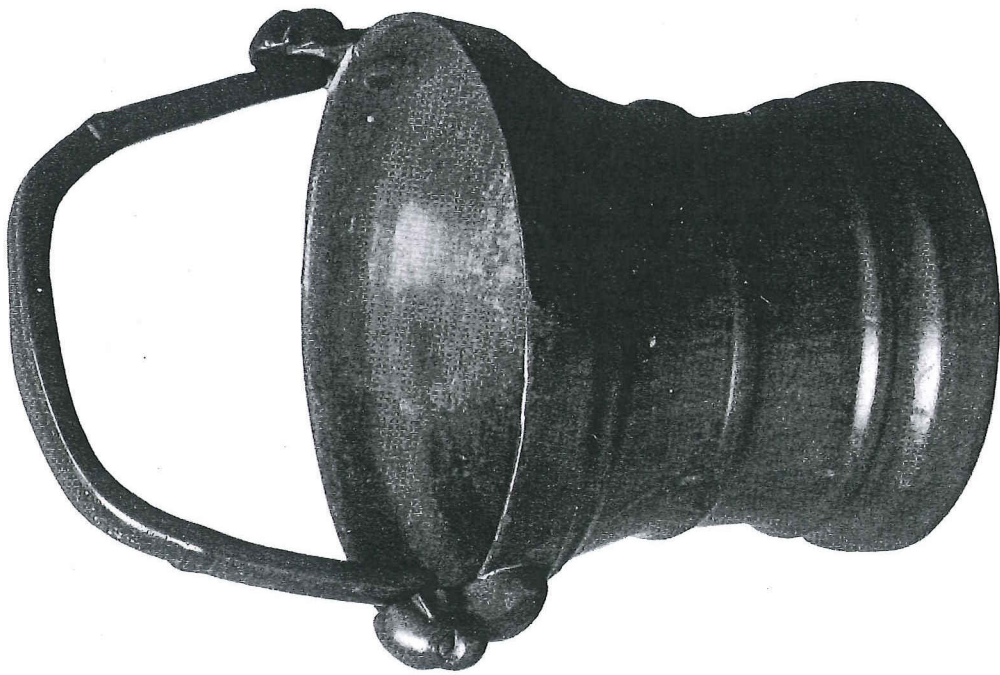


1666
1671





1624



1590